

Christian Rosenberg: Im nächsten Jahr laden wir wieder ein Hunderte beim ersten Kinderfest des Sinti-Vereins

Mit einer solch positiven Resonanz auf die Einladung des Sinti-Vereins zum sommerlichen Kinderfest vor dem Klick-Kindermuseum am Osdorfer Born hatte selbst der optimistisch gestimmte Vorsitzende des Sinti-Vereins, Christian Rosenberg, nicht gerechnet. Hunderte Familien aus der Großsiedlung hat-

ten sich bei schönem Wetter auf den Weg gemacht, um am ersten Kinderfest des Sinti-Vereins teilzunehmen. Zum Beispiel hatte sich die „MuKi“ (Mutter- und Kind-) Gruppe des Familienbildungszentrums für Sinti und Roma eine Kinder-Rallye über vier Stationen ausgedacht, deren Preis aus kleinen

Beuteln mit Süßigkeiten bestand. Die Kleinen erhielten Karten, auf denen die Teilnahme am Dosenwerfen, Eierlaufen, Ringwerfen und Torwandschießen bestätigt wurde. Wer alles geschafft hatte, gab seine Karte am Infostand des Sinti-Vereins ab. 120 Beutel hatten die Mütter in der Familienbildungsstätte Achtern Born gepackt – zu wenig, wie sich hinterher herausstellte. Schon nach eineinhalb Stunden hatten 120 Kinder ihre Teilnahmekarten abgegeben. Mit großem Ehrgeiz machten alle mit, obwohl eine Attraktion fehlte: Die Veranstalter konnten keine Torwand auftreiben. So musste Fußball-Kegeln die Torwand ersetzen,



Am Infostand des Sinti-Vereins gab es Beutel mit Süßigkeiten für die Teilnahme am Wettbewerb

was der Begeisterung keinen Abbruch tat.

Sorgfältig hatte sich die MuKi-Gruppe auf das Kinderfest vorbereitet. Nicht weniger als zehn Mütter backten Kuchen, der zusammen mit Kaffee oder einem anderen Getränk kostenlos abgegeben wurde. Außerdem wurde ein Grill aufgebaut, an dem es Würstchen und ein Getränk für nur einen Euro gab. Verdienen wollte der Verein nichts. Er musste sogar selbst in die eigene Kasse greifen um Kosten für eine Hüpfburg und die Verpflichtung der Luftballon-Zauberin Adana aus Buxtehude bezahlen zu können. Hüpfburg und der Luftballon-Stand, an denen sich stets lange Schlangen geduldig wartender Kinder aufbauten, waren Attraktionen des gelungenen Festes. Sinti-Vereinsvorsitzender Christian Rosenberg meinte nach drei Stunden Hochbetrieb: „Es war unser erstes Kinderfest. Im nächsten Jahr folgt mit Sicherheit das zweite.“ WI.



Vor dem Stand der Luftballon-Figurenzauberin Adana bildeten sich lange Schlangen



Hunderte Familien feierten das Kinderfest vor dem Klick-Kindermuseum